

Bedienung der Tellermaschine



Mit einer Einscheiben- oder Tellermaschine lassen sich Faxe Produkte rationell und perfekt auch auf großen Flächen verarbeiten.

Für alle Arbeiten wird eine langsam laufende Maschine mit kräftigem Motor (mindestens 1000 Watt, ca. 160 U/min) eingesetzt. Maschinen mit oszillierenden Tellern sind nicht zu empfehlen

Eignung der Tellermaschine mit Padmitnehmer:

Grundölbehandlungen einarbeiten

Grund- und Pflegeöle auspolieren (auch mit High-Speed Geräten)

Kleberreste entfernen (→ Boden mit Pflegeöl waschen)

mit Reinigungsmitteltank und Nylonbürste:

intensive Grundreinigungen vornehmen

Terrassen reinigen

mit Staubabsaugung und Schleifteller:

Holzoberflächen feinschleifen

Estrichoberflächen reinigen (auch Sinterschichten)

Zusammenbau

Die Einscheibenmaschine muss gemäß der Bedienungsanleitung montiert sein. Die Maschine darf nur mit einem passenden Pad unter dem Padmitnehmer, einem Schleifpapierteller mit Schleifpapier oder einer Reinigungsbürste betrieben werden. Schleifarbeiten immer mit einer geeigneten Absaugung.

Inbetriebnahme

Je nach Bestückung der Maschine mit Pad, Schleifscheibe, Schleifgitter oder Nylonbürste und je nach Untergrund ist das Drehmoment am Griffteil unterschiedlich stark, bei Polierarbeiten gering bis mäßig, bei geriffelten Terrassenbelägen mit Bürste stärker.

Tipp

Ungeübten empfehlen wir, mit einem sauberen, weißen Pad auf einem glatten Untergrund zu probieren, bis man sich auf die Dynamik des Gerätes eingestellt hat. Damit werden typische Anfängerfehler vermieden und ggf. auch die Einrichtung geschont.

Bedienung Schritt für Schritt

Die Steuerstange mit den Bedienhebeln maximal **auf Oberschenkelhöhe** einstellen. Der Körper ist aufrecht und die Arme hängen locker und beide Hände halten den Griff fest. In dieser Position muss das Motorgehäuse waagrecht auf dem Treibteller liegen.

Die **Einschaltssicherung lösen** (je nach Gerät unterschiedlich) und einschalten.

Der Treibteller dreht sich gegen den Uhrzeigersinn \curvearrowright . Daher will der Griff im Moment des Einschaltens nach links ausweichen, kann aber problemlos **auf der Stelle** gehalten werden.

Durch **Heben** des Griffes wandert die Maschine nach **rechts**.

Durch **Senken** des Griffes wandert die Maschine nach **links**.

Bei strukturierten Belägen (gebürstete Dielen, gerillte Terrassen) sollte man versuchen, **in Strukturrichtung** zu stehen: Bediener, Steuerstange und Maschine bilden dabei eine Linie parallel zur Struktur. Die Maschine steht dann ruhig und kann problemlos gelenkt werden.



WOODCARE SINCE 1926